



Ich Bin Schön

Tini entdeckt etwas mehr über das Schönsein

Publiziert von LoveWorld Publishing
22/23 Billing Way, Oregun, Ikeja,
Lagos, Nigeria.
E-mail: info@kiddiesloveworld.org,
Website: www.kiddiesloveworld.org.

ISBN: 978-1-946026-29-3

Copyright © 2020 by LoveWorld Publishing.

Alle Rechte nach internationalem Urheberrecht vorbehalten. Inhalt und/oder Umschlag dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von LoveWorld Publishing weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form vervielfältigt werden.

FOR MORE INFORMATION AND TO PLACE ORDERS:

VEREINIGTES KÖNIGREICH:

LoveWorld
Unit C2, Thames View Business
Centre, Barlow Way Rainham
Essex, RM13 8BT.
Tel.: +44 (0)1708 556 604
Fax.: +44(0)2081 816 290

SÜDAFRIKA:

303 Pretoria Avenue
Cnr. Harley and Braam Fischer,
Randburg, Gauteng 2194
South Africa.
Tel.: +27 11 326 0971

CANADA:

4101 Steeles Ave. West,
Suite 204, Toronto,
Ontario, Canada
M3N 1V7
Tel: +1 416-667-9191

USA:

Christ Embassy Houston
8623 Hemlock Hill Drive
Houston, Texas. 77083
Tel: +1-281-759-5111;
+1-281-759-6218

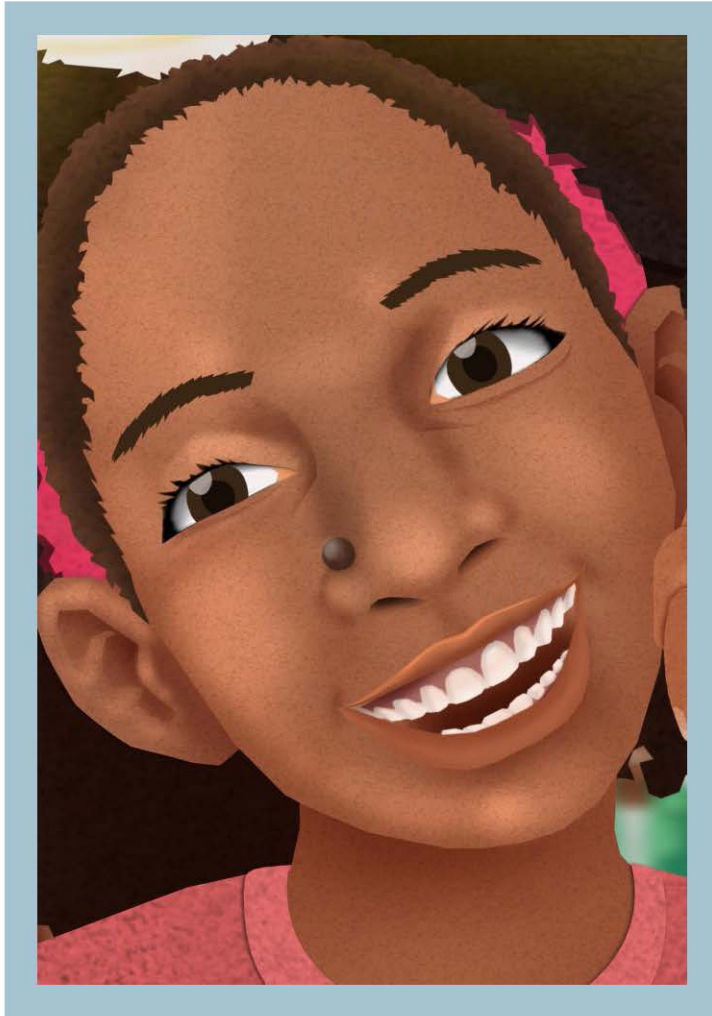
NIGERIA:

Plot 105, Chris Oyakhilome
Crescent, Abuja Nigeria.

Plot 22/23 Billingsway Road,
Oregun, Ikeja, Lagos.
P.O. BOX 13563 Ikeja, Lagos.
Tel.: +234 1 8888186

DEUTSCHLAND:

Christ Embassy Berlin
Bandelstr. 30
10559 Berlin
Tel: (+49) 176 84553050
www.christembassyberlin.org
www.rhpasodiederrealtita.de



**„Ich danke dir dafür,
dass ich erstaunlich und
wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine
Werke, und meine Seele
erkennt das wohl!“**

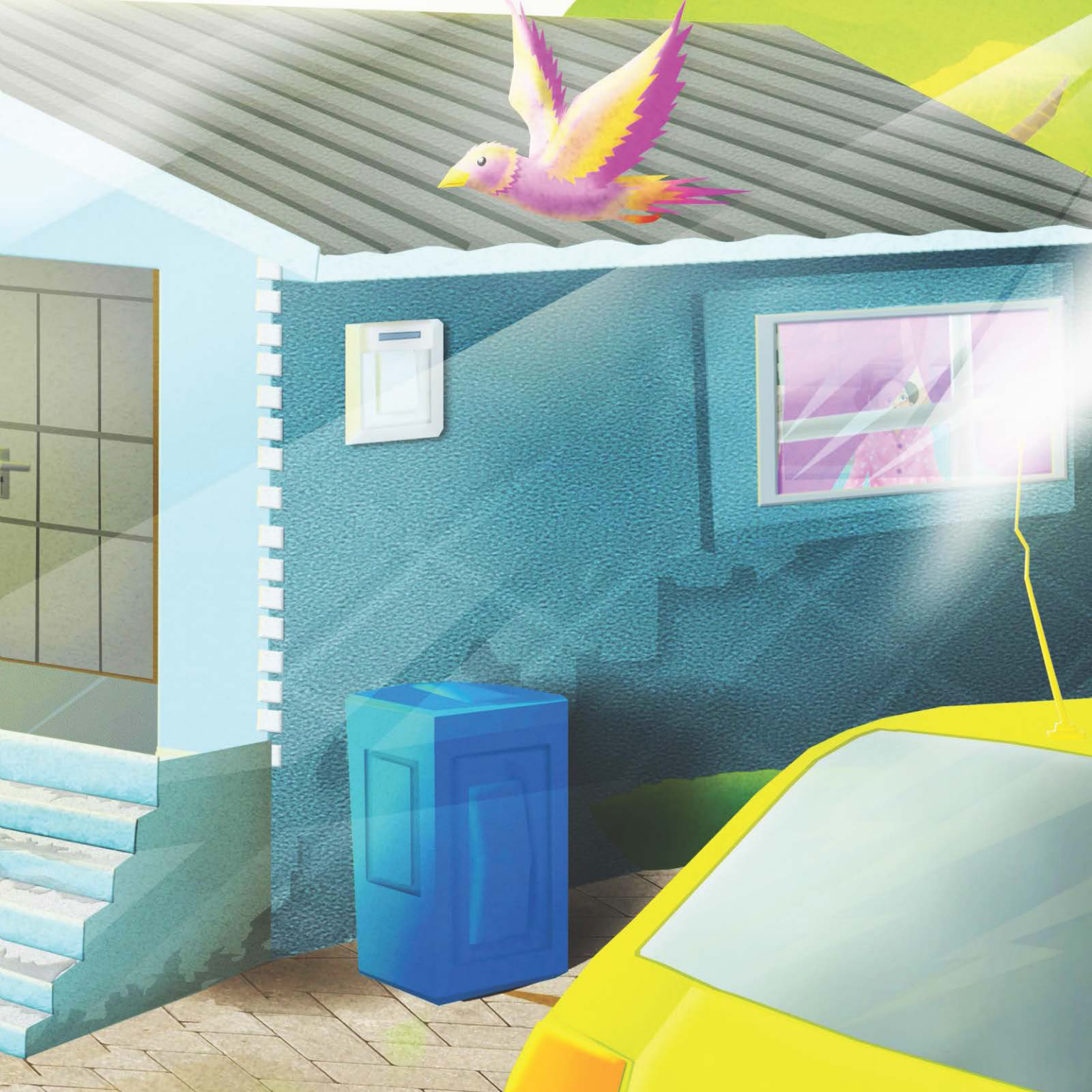
(Psalm 139,4)



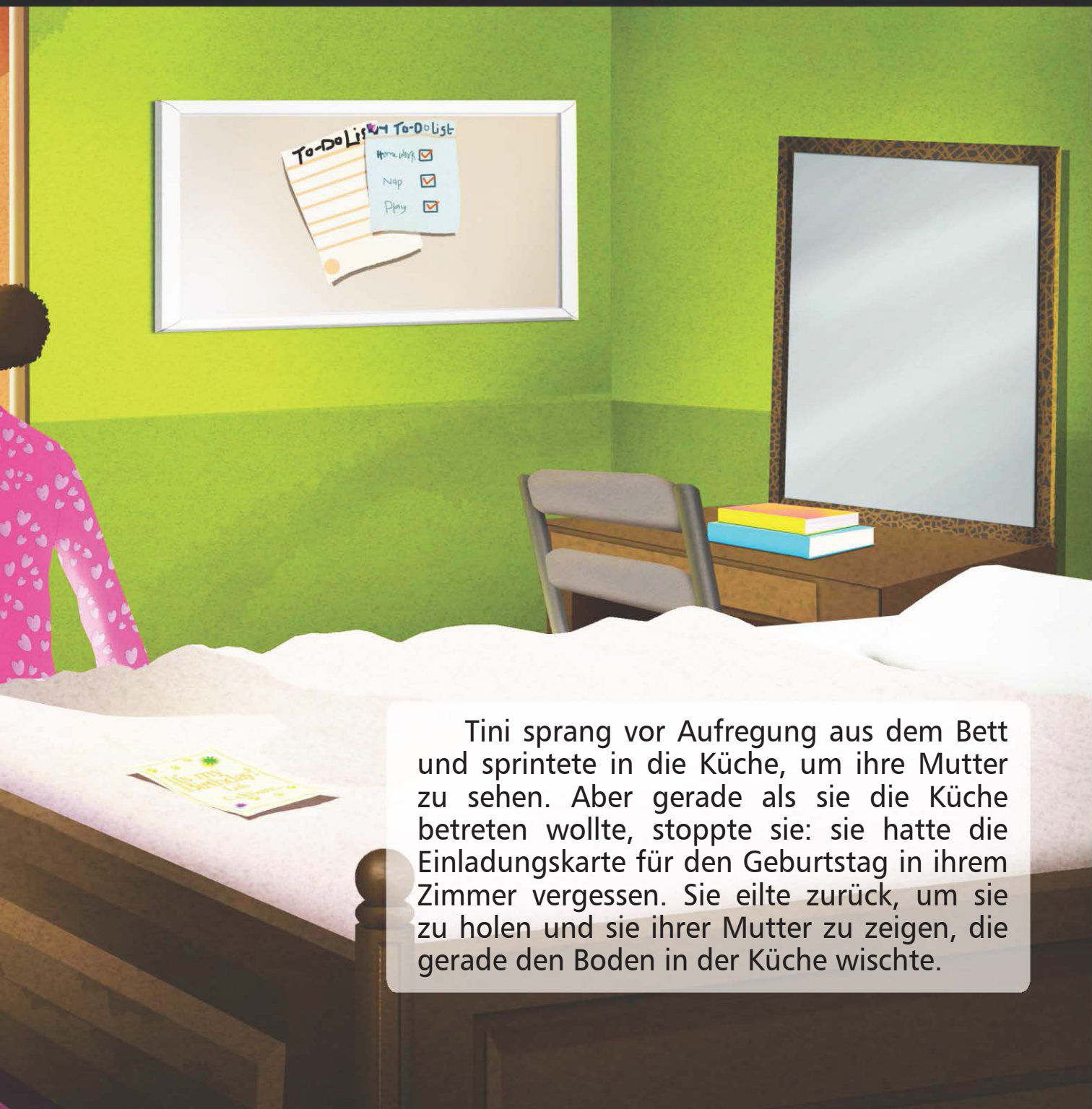
Es war ein heller und schöner Tag. Die Sonne schien warm, während die Vögel durch den wolkenlosen Himmel flogen und zwitscherten. Tini wachte mit einem Lächeln im Gesicht auf, weil sie so glücklich über das war, was sie im Sinn hatte.

Tanja, ihre beste Freundin, feierte an diesem Tag nämlich ihren Geburtstag, und hatte Tini und einige ihrer Freunde zu sich nach Hause eingeladen.

Währenddessen war Tinis Mutter in der Küche mit der Hausarbeit beschäftigt.







Tini sprang vor Aufregung aus dem Bett und sprintete in die Küche, um ihre Mutter zu sehen. Aber gerade als sie die Küche betreten wollte, stoppte sie: sie hatte die Einladungskarte für den Geburtstag in ihrem Zimmer vergessen. Sie eilte zurück, um sie zu holen und sie ihrer Mutter zu zeigen, die gerade den Boden in der Küche wischte.

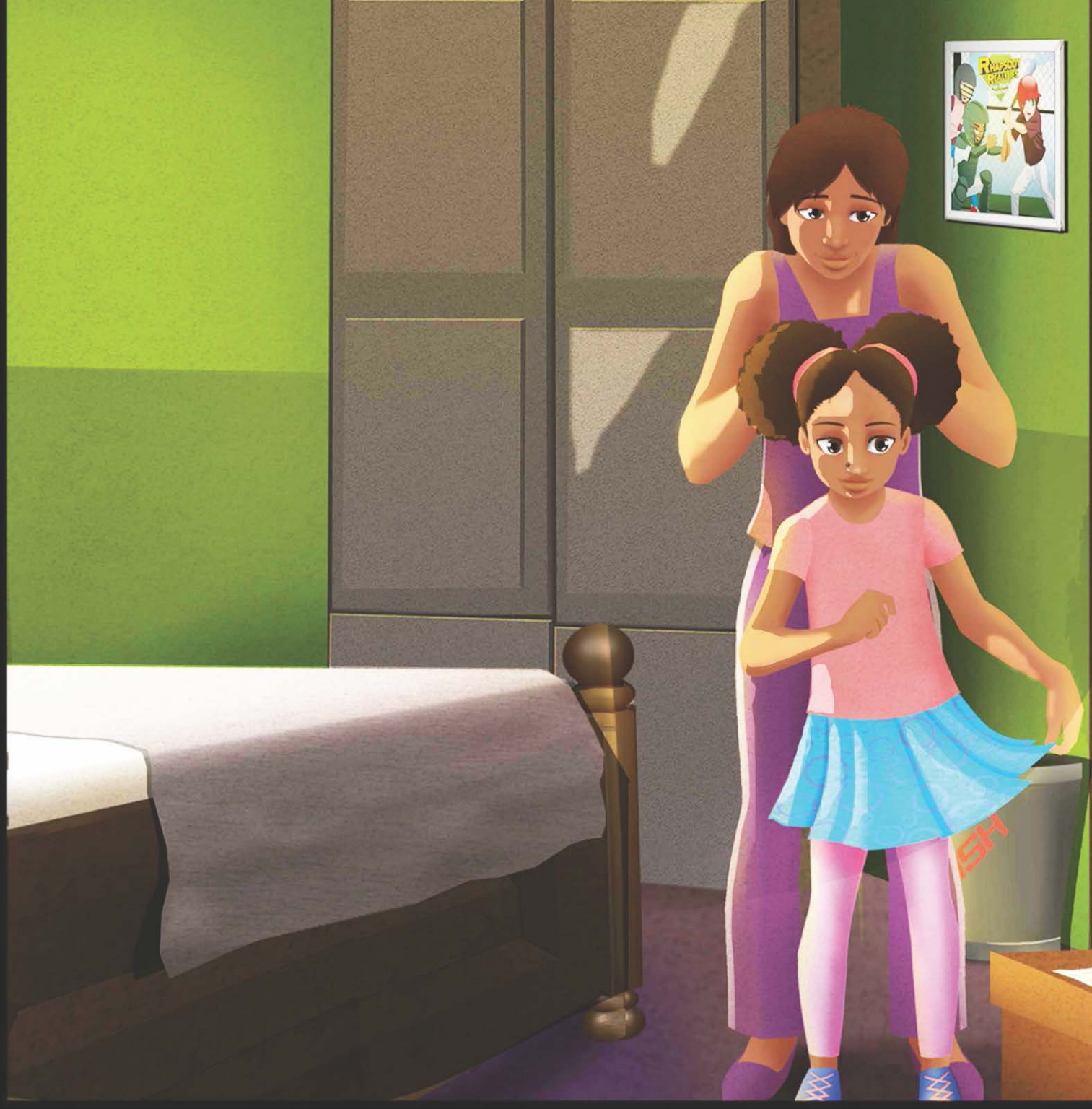
„Mama, heute ist Tanjas Geburtstagsparty“, sagte Tini fast schreiend, als sie durch die Küchentür stieß und ihrer Mutter die Einladungskarte zeigte.

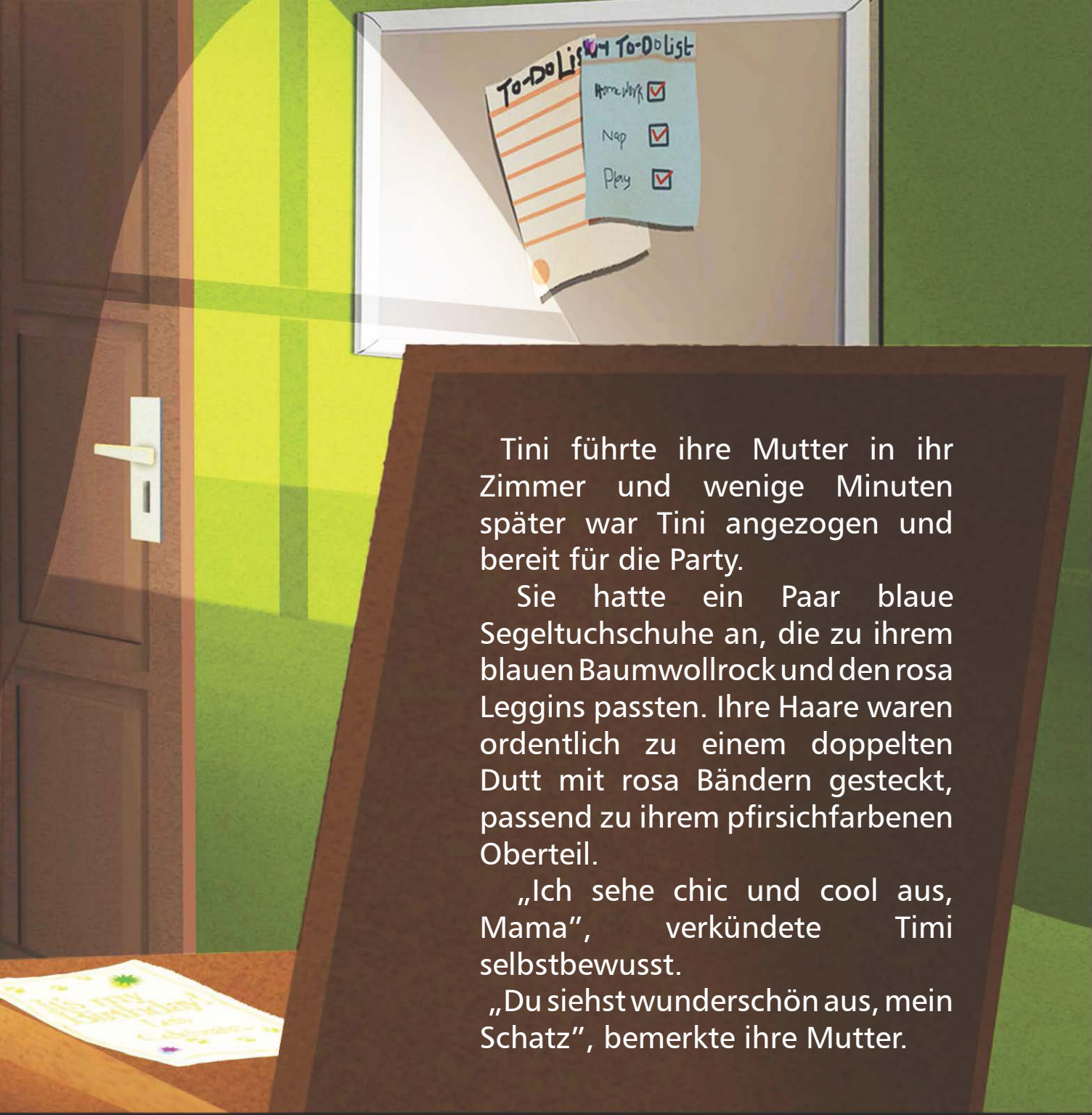
„Ich weiß, mein Schatz“, antwortete ihre Mutter ruhig.

„Kann ich mein neuen Sachen zu Tanjas Geburtstagsparty tragen?“ fragte Tini und stupste ihre Mutter an.









Tini führte ihre Mutter in ihr Zimmer und wenige Minuten später war Tini angezogen und bereit für die Party.

Sie hatte ein Paar blaue Segeltuchschuhe an, die zu ihrem blauen Baumwollrock und den rosa Leggings passten. Ihre Haare waren ordentlich zu einem doppelten Dutt mit rosa Bändern gesteckt, passend zu ihrem pfirsichfarbenen Oberteil.

„Ich sehe chic und cool aus, Mama“, verkündete Timi selbstbewusst.

„Du siehst wunderschön aus, mein Schatz“, bemerkte ihre Mutter.

Um die Mittagszeit waren Tini und ihre Mutter bei Tanja zu Hause.

Tini läutete an der Tür, und fast sofort öffnete Tanjas Mutter die Tür.

„Guten Tag, Frau Peju“, begrüßte Tini sie fröhlich.

„Oh mein Gott, Timi, du siehst wunderschön aus!“ rief Tanjas Mutter aus. Dann sagte sie zu Tinis Mutter: „Hilde, welche spezielle Diät macht Tini?“

Tinis Mutter kicherte. „Danke für das Kompliment, Peju“, antwortete sie. „Ich muss jetzt wieder nach Hause. Ich habe noch viel zu erledigen.“

Dann küsste Tinis Mutter ihre Tochter.

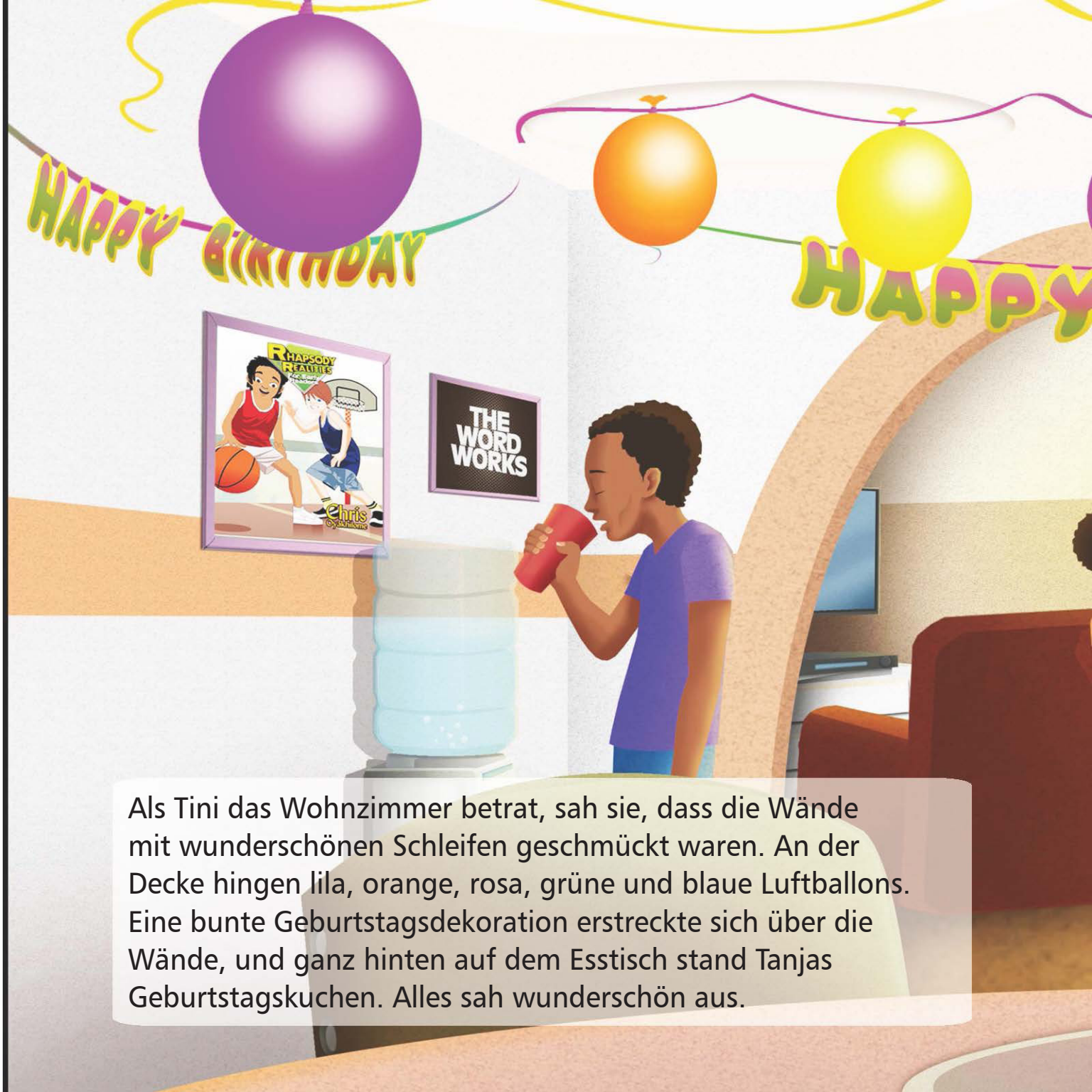
„Ich komme später wieder, um dich zu holen, mein Schatz“, sagte sie zu Tini. „Heb mir ein paar Bonbons auf, und sag Tanja, dass ich ihr zum Geburtstag gratuliere. Machst du das?“

„Das werde ich, Mama“, antwortete Timi mit einem Lächeln.

Dann führte Frau Peju Tini in das Wohnzimmer.

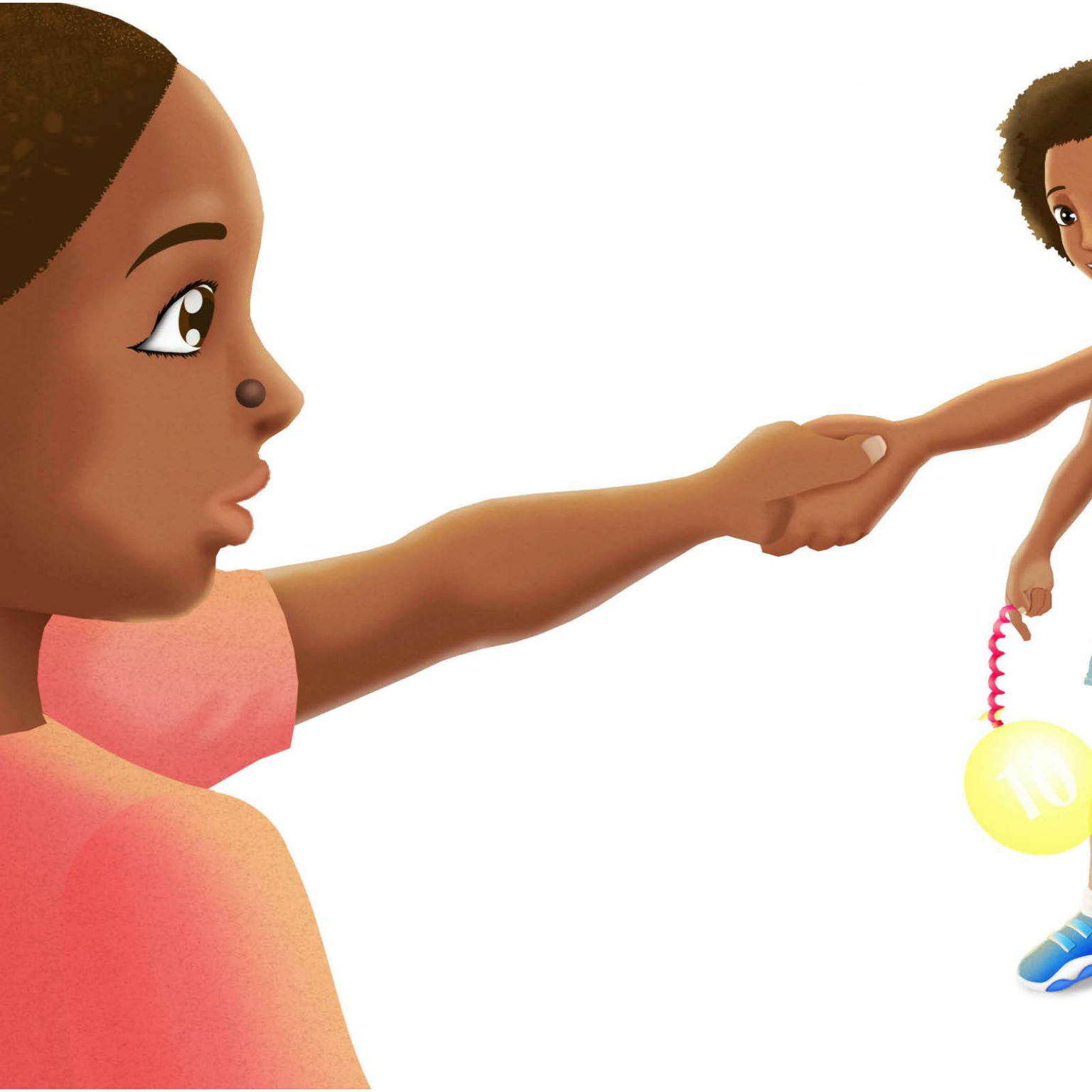






Als Tini das Wohnzimmer betrat, sah sie, dass die Wände mit wunderschönen Schleifen geschmückt waren. An der Decke hingen lila, orange, rosa, grüne und blaue Luftballons. Eine bunte Geburtstagsdekoration erstreckte sich über die Wände, und ganz hinten auf dem Esstisch stand Tanjas Geburtstagskuchen. Alles sah wunderschön aus.







Hey Tini!" Tanja's Stimme hallte durch das Wohnzimmer.

„Hey Tanja“, antwortete Timi, „alles Gute zum Geburtstag!“

„Ich bin so froh, dass du gekommen bist“, sagte Tanja und zog Tini mit ihrer linken Hand an sich. „Komm, ich möchte dir Chichi und Maja vorstellen, sie sind meine Nachbarn. Sie haben darauf gewartet, dich kennenzulernen.“

„Hey, Leute, Tini ist da!“
verkündete Tanja. „Jetzt können
wir unseren Tanzwettbewerb
veranstalten.“

Chichi und Maja, Tanjas
Freundinnen, sahen Tini etwas
verwundert an.

„Was ist mit deinem Gesicht
passiert?“ Maja meldete sich
zuerst zu Wort und deutete auf
Tinis Gesicht.





Tini fühlte ihr Gesicht und fragte sich, was Maja damit meinte.

„Da ist nichts in meinem Gesicht“, antwortete Tini ruhig.

„Doch, da ist etwas!“, sagte Maja mit Nachdruck. „Es ist genau da auf deiner Nase, es ist wie ein schwarzer Pickel.“

„Igitt! Das sieht wirklich hässlich aus“, fügte Chichi mit Ekel in ihrer Stimme hinzu. „Wir wollen nicht mit jemandem tanzen, der einen schwarzen Pickel im Gesicht hat.“







„Es ist kein Pickel!“ erwiderte Tini selbstbewusst. „Es ist ein Muttermal. Meine Mutter hat mir gesagt, dass ich damit geboren wurde. Also, nennt es nicht Pickel.“ Tini versuchte, die beiden zu beruhigen, aber sie wollten nicht zuhören, stattdessen sagten sie ihr immer wieder, wie hässlich es aussah.

„Wenn es kein Pickel ist, dann ist es eine schwarze Beule!“ riefen Chichi und Maja. „Und das lässt dich hässlich aussehen.“

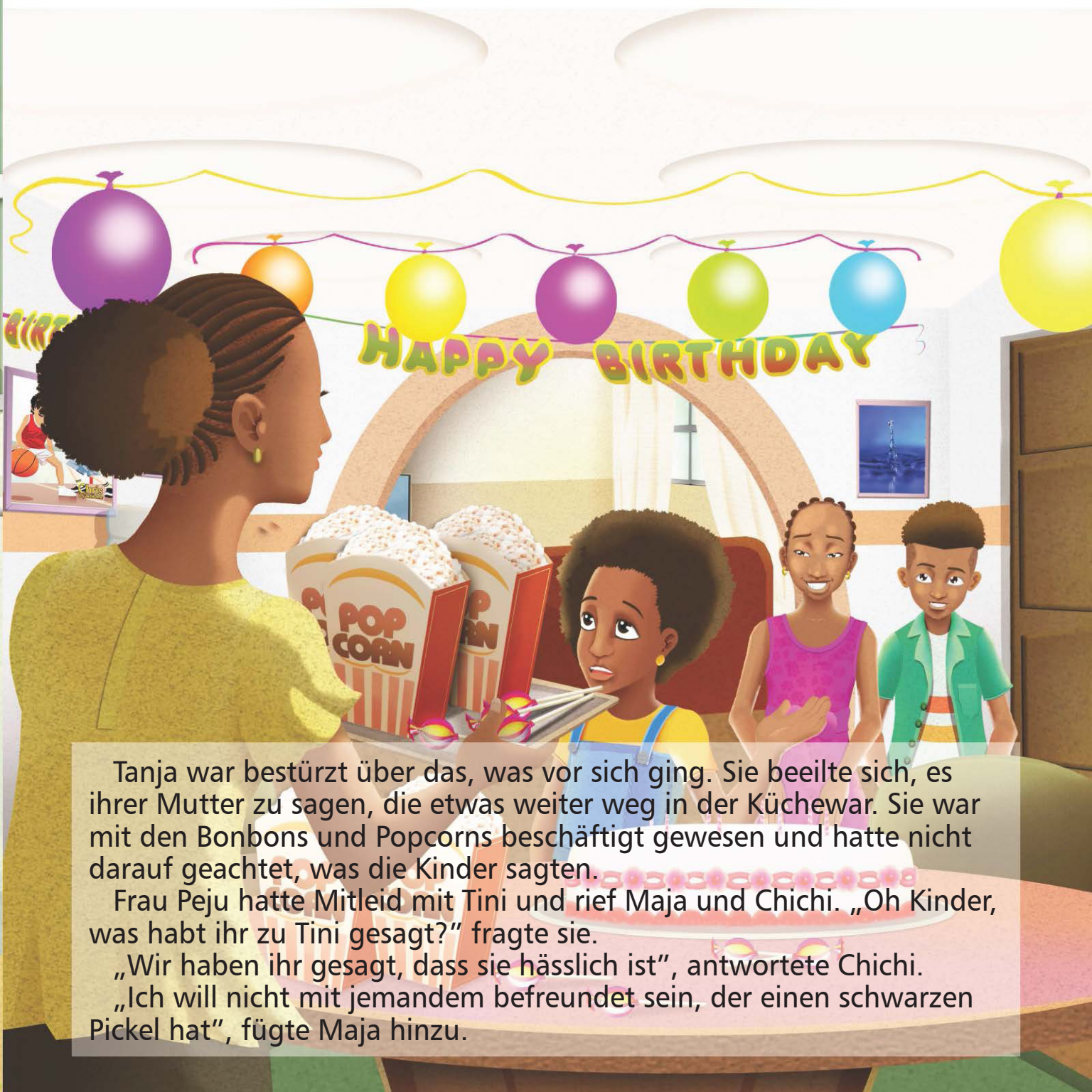


„Ich bin nicht hässlich!“ Tini schnauzte,
ihre Augen waren schon tränenfeucht.



„Weinst du wirklich?“ Chichi stichelte mit einer kalten Stimme.

Jetzt fing Tini an zu weinen. Sie rannte hinaus und stand auf dem Balkon.



Tanja war bestürzt über das, was vor sich ging. Sie beeilte sich, es ihrer Mutter zu sagen, die etwas weiter weg in der Küche war. Sie war mit den Bonbons und Popcorns beschäftigt gewesen und hatte nicht darauf geachtet, was die Kinder sagten.

Frau Peju hatte Mitleid mit Tini und rief Maja und Chichi. „Oh Kinder, was habt ihr zu Tini gesagt?“ fragte sie.

„Wir haben ihr gesagt, dass sie hässlich ist“, antwortete Chichi.

„Ich will nicht mit jemandem befreundet sein, der einen schwarzen Pickel hat“, fügte Maja hinzu.



„Das ist nicht richtig“, sagte Frau Peju.

Sie dachte eine Weile nach und flüsterte sich zu: „Aha, ich weiß was zu tun ist.“

Sie ging hinaus auf den Balkon und führte Tini zurück ins Wohnzimmer.“

Sobald Frau Peju mit Tini hereinkam, rief sie die Kinder zusammen. „Kinder, könnt ihr alle hierher kommen?“

Ich möchte noch ein paar Dinge sagen, bevor wir mit dem Fest beginnen“, sagte sie.



BIRTHDAY





„Ich habe gehört, dass du nicht mit Tini befreundet sein willst, weil sie ein Muttermal auf der Nase hat. Stimmt das?“ fragte Frau Peju Maja und Chichi.

„Ja“, sagte Maja mit Nachdruck, „und es macht sie hässlich.“
„Hässlich?“ Frau Peju fragte nach. „Dann ist Gott wohl auch hässlich.“
„Nein“, widersprach Chichi, „Gott ist nicht hässlich. Gott ist schön.“







Frau Peju stellte eine weitere Frage: „Wenn Gott nicht hässlich ist, kann mir dann jemand von euch sagen, wie schön Gott ist?“

Die Kinder waren verwirrt über diese Frage. „Seht ihr, als Gott die Welt schuf, sah Er alles an, was Er gemacht hatte, und sagte: Es ist gut. Gott hat alles schön gemacht. Aber von all den schönen Dingen, die Gott gemacht hat, seid ihr das Schönste für Ihn.“

Deine Haut kann weiß oder schwarz, braun oder rot sein:
du bist schön.

Du kannst dünn oder dick, groß oder klein sein, das macht keinen Unterschied. Du kannst ein langes oder rundes Gesicht haben langes oder kurzes Haar, eine flache oder eine spitze Nase eine spitze Nase: du bist trotzdem schön.

Auch wenn wir alle anders aussehen als andere, ist jeder auf seine eigene Art und Weise schön. Stimmt ihr mir zu?“

Die Kinder nickten und lächelten.

„Ihr seht also“, fuhr Frau Peju fort, „Muttermale, Narben, Sommersprossen oder sogar Pickel reichen gar nicht aus, um euch diese Schönheit zu nehmen.“

Die Kinder waren still.

„Wollt ihr noch eine andere schöne Sache wissen?“

„Ja!“ Die Kinder riefen begeistert im Chor.

„Gott hat Seinen Sohn Jesus geschickt, um uns ein wunderschönes

Leben zu schenken. Und das hat Jesus uns geschenkt, als Er am Kreuz starb und wieder auferstanden ist. Wenn du Jesus zu deinem Herrn und Retter machst, wirst du nicht nur äußerlich schön sein sondern auch im Inneren.“

Dann fragte Frau Peju: „Wie viele von euch würden das gerne tun?“

Die Kinder hoben ihre Hände.

Dann betete Frau Peju mit ihnen.

„Herzlichen Glückwunsch, Kinder“, sagte Frau Peju nach dem Gebet. „Jetzt habt ihr ein neues Leben von Gott.

Das ist es, was euch wirklich schön macht.“





Tanja machte ihre Mutter darauf aufmerksam, was sie in der Sonntagsschule in der Kirche gelernt hatten. „Mama, in Psalm 139, Vers 14 heißt es: 'Ich danke dir dafür, dass ich erstaunlich und wunderbar gemacht bin',“ sagte Tanja. „Das habe ich in der Kirche gelernt. Es bedeutet, dass ich schön bin, nicht wahr, Mama?“

„Du hast recht, Tanja“, antwortete ihre Mutter. Dann wandte sie sich an Maja und fragte: „Was für Dinge tun schöne Menschen?“

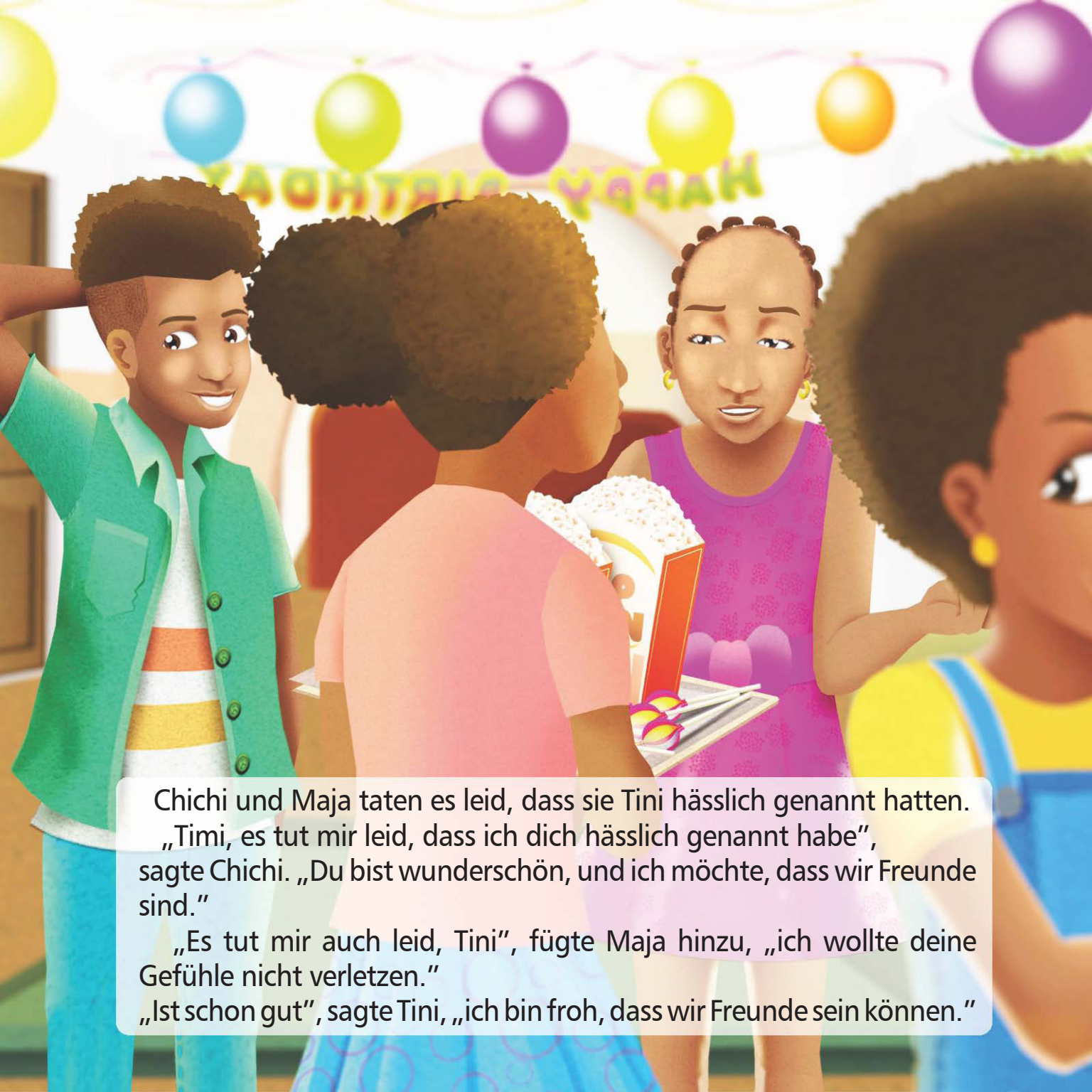
„Schöne Dinge!“ antwortete Maja.

„Chichi, sollte dann ein schöner Mensch etwas Hässliches tun und Gottes Schöpfung hässlich nennen?“

„Nein“, antwortete Chichi.

„Ausgezeichnete Antworten“, sagte Frau Peju und applaudierte Maja und Chichi.





Chichi und Maja taten es leid, dass sie Tini hässlich genannt hatten.
„Timi, es tut mir leid, dass ich dich hässlich genannt habe“,
sagte Chichi. „Du bist wunderschön, und ich möchte, dass wir Freunde
sind.“

„Es tut mir auch leid, Tini“, fügte Maja hinzu, „ich wollte deine
Gefühle nicht verletzen.“

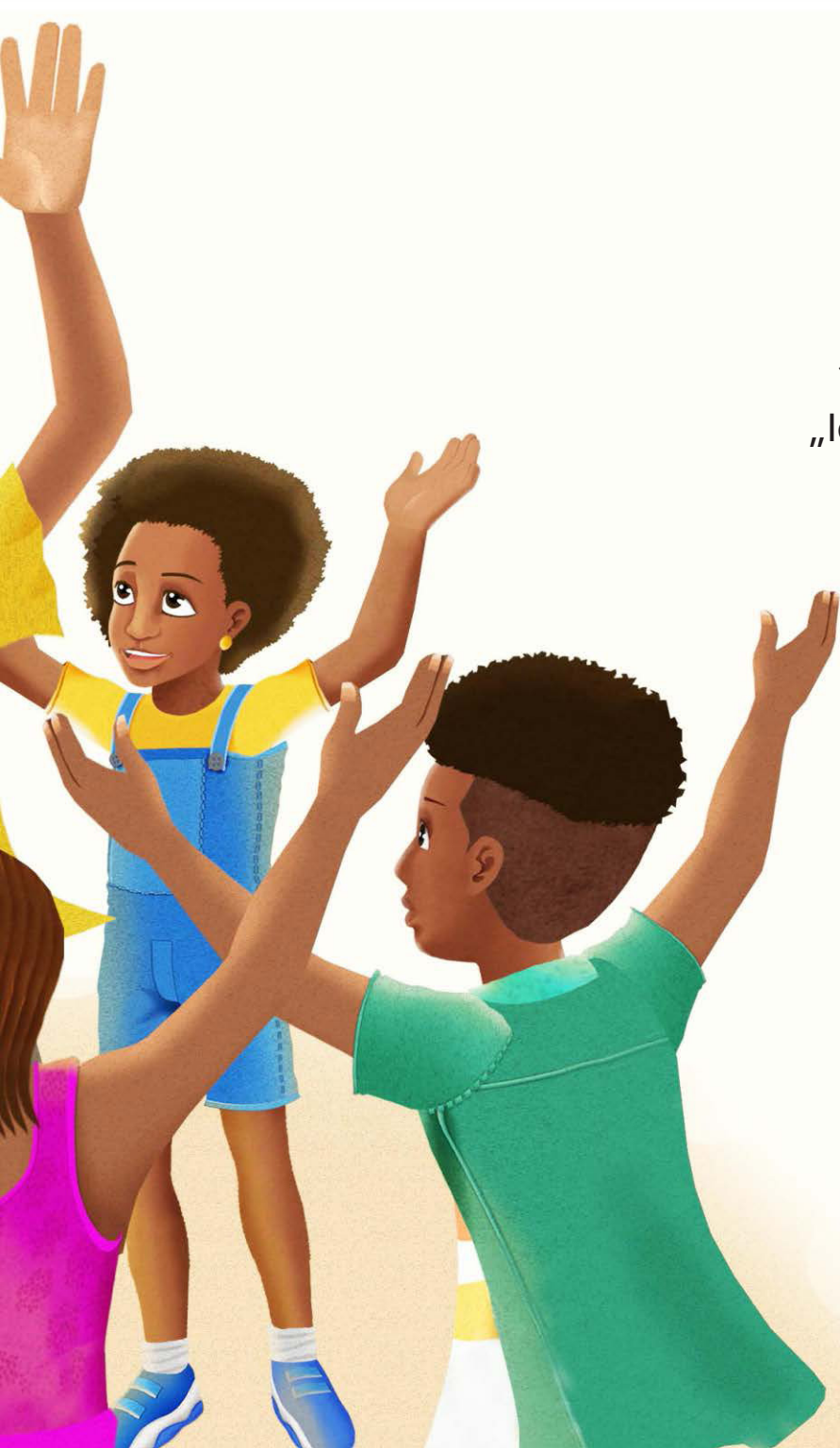
„Ist schon gut“, sagte Tini, „ich bin froh, dass wir Freunde sein können.“

„Mama!“ Tanja rief wieder, dieses Mal aber wollte sie etwas anderes sagen: „Können wir mit der Party weitermachen, bitte?“

„Klar, können wir!“ Frau Peju antwortete begeistert, „aber zuerst ruft ihr alle gemeinsam: ich bin schön. Seid ihr bereit?“

„Ja!“, riefen die Kinder im Chor.





1...2...3....los!"
„Ich bin schön!!!“
riefen sie alle.

„Seid ihr bereit für Popcorn und Süßigkeiten?“ fragte Frau Peju.

„Ja!“, schrien die Kinder vor Begeisterung.

Sie tanzten und spielten einige Spiele. Sie aßen auch viel Popcorn und Kuchen.

Sie hatten so viel Spaß, dass sie sich wünschten, die Party könnte immer weitergehen.

Nach der Party brachte Frau Peju Tini nach Hause.

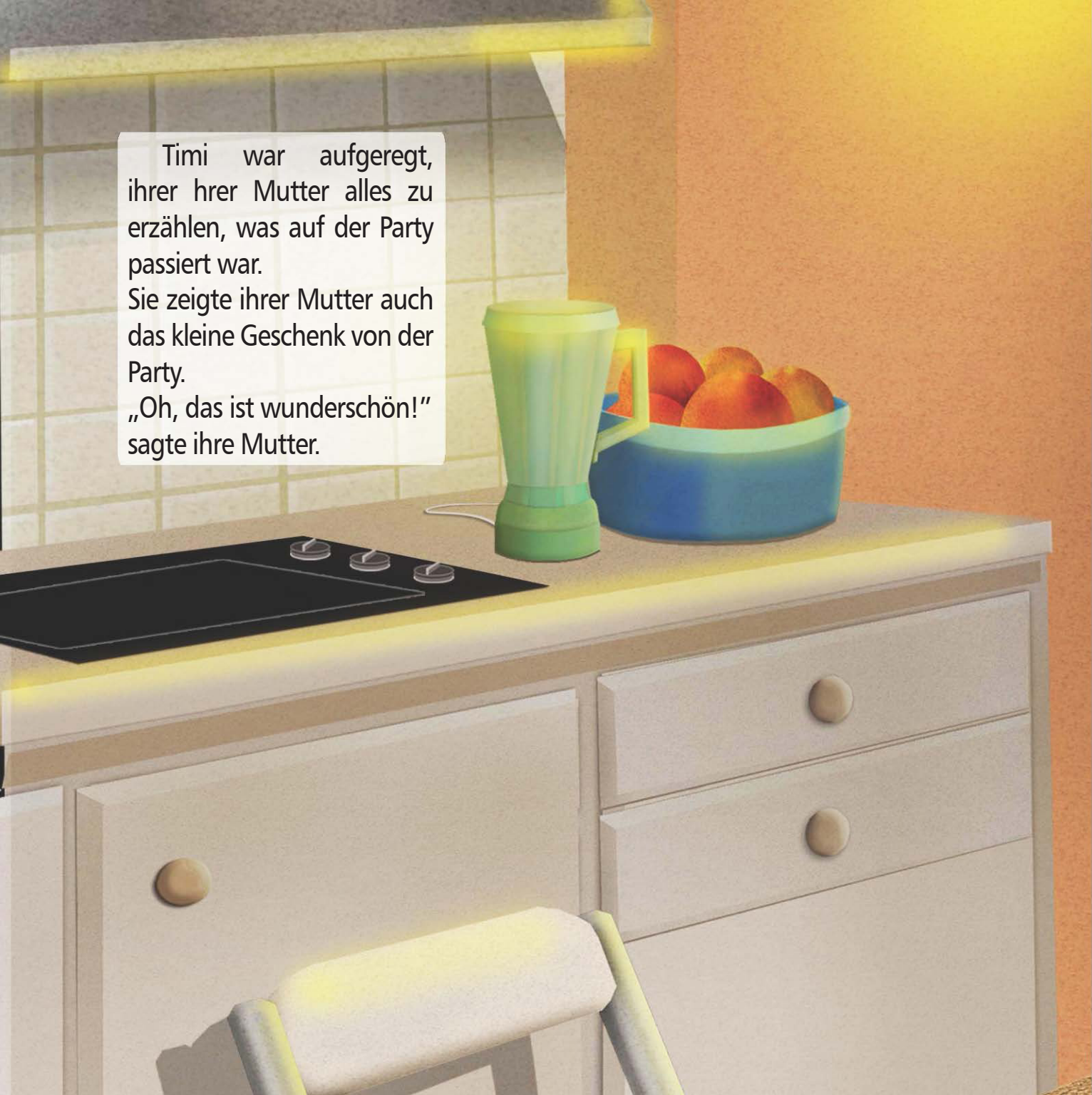




Timi war aufgeregt,
ihrer Mutter alles zu
erzählen, was auf der Party
passiert war.

Sie zeigte ihrer Mutter auch
das kleine Geschenk von der
Party.

„Oh, das ist wunderschön!“
sagte ihre Mutter.





An illustration of a woman with dark hair and a purple tank top standing behind a young girl with dark hair in pigtails and a pink shirt. They are at a table with a brown cloth. The girl is unwrapping a dark purple box labeled 'HOLY BIBLE' from white tissue paper. A pink ribbon lies on the table. The background is a soft yellow gradient.

„Mama, darf ich es öffnen?“
fragte Timi.

„Ja, bitte“, antwortete ihre Mutter.

Tini packte die Schachtel aus und entdeckte eine lila Bibel mit Ledereinband.

„Wow! Sie ist wunderschön“, sagte sie. „Jetzt habe ich auch eine Bibel, die ich studieren kann.“

„Es wird Spaß machen, all die schönen Dinge in Gottes Wort zu lesen“, sagte ihre Mutter.



Zur Schlafenszeit
lief Tini in das
Zimmer ihrer Mutter,
um ihr zu erzählen,
was sie in ihrer Bibel
entdeckt hatte.



RAPSOUD OF REALITIES

HOLY
BIBLE



„Mama, ich habe den Vers gefunden, den Tanja auf der Party zitiert hat“, sagte Tini aufgeregt. „Er steht hier in Psalm 139, Vers 14.“

„Ok“, sagte ihre Mutter ruhig. „Kannst du ihn mir vorlesen?“

„Ich danke dir dafür, dass ich erstaunlich und wunderbar gemacht bin“, las Tini vor.

„Das ist schön! Wir werden morgen noch ein paar Verse lesen!“, sagte ihre Mutter. „Jetzt musst du ins Bett gehen, mein Schatz.“

„Okay, Mama; gute Nacht!“ sagte Tini und ging direkt in ihr Zimmer.



Bevor sie sich in dieser Nacht schlafen legte, betrachtete Tini sich im Spiegel. „Jetzt kann ich mehr Bibelverse auswendig lernen, genau wie Tanja“, sagte sie zu sich selbst. “Ich werde meinen Freunden von der Liebe Jesu erzählen und davon und wie schön Gott sie gemacht hat.”

Dann setzte sie sich auf die Bettkante und stellte sich vor, wie sie für einen Schnappschuss posiert. Sie lächelte und sagte zu sich selbst: „Ich bin schön.“





Was Die Bibel Sagt

Hier sind einige Verse, die davon sprechen, wie schön Gott dich gemacht hat.

Lies sie und lerne sie auswendig.

- **1. „Ich danke dir dafür, dass ich erstaunlich und wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, und meine Seele erkennt das wohl!“ (Psalm 139,14).**
- **2. „Schön bist du, meine Freundin, in allem, und kein Makel ist an dir!“ (Hohelied 4,7).**
- **3. „[...] Wie lieblich sind die Füße derer, die Frieden verkündigen, die Gutes verkündigen!“ (Römer 10,15).**
- **4. „Euer Schmuck soll nicht der äußerliche sein, Haarflechten und Anlegen von Goldgeschmeide oder Kleidung, sondern der verborgene Mensch des Herzens in dem unvergänglichen Schmuck eines sanften und stillen Geistes, der vor Gott sehr kostbar ist“ (1. Petrus 3:3-4).**
- **5. „Gott hat uns nicht in ein unordentliches, ungepflegtes Leben eingeladen, sondern in etwas Heiliges und Schönes - innerlich so schön wie äußerlich (1. Thessalonicher 4,7 nach engl MSG).**

Eine Lektion Für Dich

Gott hat dich nach Seinem Bild und Ihm gleich geschaffen. Mit anderen Worten: Er hat dich so gemacht, dass du so aussiehst wie Er und so funktionierst wie Er. Du bist das Schönste von allen Seinen Schöpfungen! Gott ist stolz auf dich und möchte dich vor der ganzen Welt zeigen. Lass dir von niemandem etwas anderes erzählen, du bist wunderschön und Gott liebt dich so sehr!

Als Gott alles vom ersten bis zum fünften Tag schuf, sah Er sich an, was Er gemacht hatte und sah, dass es gut war (1. Mose 1,4-25). Aber am sechsten Tag, nachdem Er den Menschen geschaffen hatte, sagt die Bibel: „Und Gott sah alles, was er gemacht hatte; und siehe, es war sehr gut.“ (1. Mose 1,31).

Als Gottes Kind bist du die krönende Schönheit von Gottes Schöpfung. Dein Leben ist voll von der Herrlichkeit, Schönheit und Vollkommenheit Gottes. Du bist zu schön, um hässlich genannt zu werden, du bist zu schön, um krank zu sein. Du bist zu schön, um ein Versager zu sein! Du bist Sein ausgezeichnetes Kunstwerk! Du bist die beste aller Seiner Schöpfungen.

Sprich dieses Gebet

Gepriesener Herr und Vater, ich danke Dir, dass Du mich schön gemacht hast! Danke, dass Du mich nach Deinem Bild und Dir gleich geschaffen hast. Durch Dein Wort habe ich entdeckt, dass ich die krönende Schönheit all Deiner Schöpfungen bin. Ich bin zu schön, um krank, arm oder ein Versager zu sein. Alles an meinem Leben ist ausgezeichnet, vollkommen und voller Herrlichkeit. Dafür preise und bete ich dich für immer an, in Jesu Namen. Amen.

6 Tolle Bücher, Die Jeder Haben Sollte



Kinder können jeden Tag siegreich leben, wenn sie wissen, was sie in sich haben. Hilf ihnen mit diesen interessanten Geschichten aus der „Ich weiß, wer ich bin“-Sammlung zu entdecken, wer sie in Christus wirklich sind und erlebe wie sie zu dem werden, was Gott ihnen zugedacht hat.

To Order: Call: **NIG: +**
UK: +44 (0) 1708 556 604, SA: +27 11 326 0971
USA: +1-281-759-5111; +1-281-759-6218

Or send E-mail: info@loveworldbooks.org, info@kiddiesloveworld.org
Visit Website: www.loveworldpublishing.org



